



Bujinkan Budô Taijutsu

Das Bujinkan Budô ist die Essenz von etwa 1000-jähriger japanischer Kriegertradition, entstanden aus der Notwendigkeit des Überlebens. Die Grundlage des Trainings ist das Budô Taijutsu (Körpertechniken), welches Schläge, Tritte, Hebel, Würfe und weitere effektive Methoden der Selbstverteidigung beinhaltet.

Körperliche Stärke ist dabei nicht so wichtig, als vielmehr Gewandtheit und das Wissen um die Schwachstellen des menschlichen Körpers. Das Budô Taijutsu basiert auf den Prinzipien:

Balance - Distanz - Timing.

Neben der körperlichen Ausbildung findet eine persönliche Entwicklung statt, die durch Meditation, Wahrnehmungsübungen und psychologische Schulung unterstützt wird. Der fortgeschrittene Schüler lernt zudem verschiedene traditionelle Waffensysteme kennen.

Das Training findet in einer lockeren Atmosphäre, ohne militärische Drill statt.

Strategie

Natürliche Bewegungen (Einfacher Ganzkörpereinsatz)

Effektive Techniken (Empfindliche Körperstellen angreifen)

Immer weitermachen (Ständige Weiterentwicklung)



Ninjutsu

ist ein Teil des Bujinkan Budô. Es beinhaltet die Kampfkunst der Ninja, der japanischen Schattenkrieger. Das Bujinkan Budô beinhaltet aber ebenfalls die Techniken und Methoden der Samurai.

Happô Bikenjutsu

sind die verschiedenen Waffensysteme innerhalb des Bujinkan Budô.

Die wichtigsten Übungswaffen sind:

- Hanbô - Stock (ca. 1m lang)
- Bokken - Holzschwert
- Tantô - Holzmesser
- Kusari Fundô - Kette (Seil)
- Bô - Langstock
- Yari - Speer
- Naginata - Hellebarde



Graduierungen

Da das Bujinkan Budô eine sehr umfassende Kampfkunst ist, gibt es 10. Kyû (Schülergrade) und 15. Dan (Meistergrade) im Bujinkan Budô. Die Graduierungen werden vom jeweiligen Lehrer verliehen, um die Entwicklung des jeweiligen Schülers zu dokumentieren. Diese Entwicklung ist immer individuell und persönlich zu beurteilen.

Shidôshi Michael Wedekind

Michael Wedekind kam über das Judo (1976), zum Taekwondo (1979) und Hapkido (1984). Er schnupperte zudem in verschiedene andere Budôkünste hinein (Jûjutsu, Hanbôjutsu, Kendô, Karate,) um endgültig zum Bujinkan Budô (1986) zu gelangen.

Bereits 1992 bestand Michel Wedekind auf Anhieb den Godan- oder Sakki-Test. Beim Sakki-Test steht Soke Hatsumi mit erhobenem Schwert hinter dem Prüfling, der vor ihm kniet. Nach einigen Momenten der Sammlung, schlägt Hatsumi Sensei auf den Kopf des Prüflings nieder. Ziel ist es, dem Schlag im richtigen Moment auszuweichen.

Am 30. März 2008 verlieh Sôke Masaaki Hatsumi, Michael Wedekind den 15. Dan, er gehört damit zu den höchstgraduiertesten Schüler von Hatsumi Sôke weltweit. Im Dezember 2008 erhält Michael Wedekind die Goldene Drachen Medaille von Hatsumi Sôke, als Anerkennung seiner persönlichen Entwicklung.

Shidôshi Michael Wedekinds Ziel ist es, die Lehren des Bujinkan möglichst unverfälscht zu verbreiten und das Bujinkan Budô als Lebenskunst zu vermitteln.